



Leitfaden für Lesepatinnen und Lesepaten sowie Sprachpatinnen und Sprachpaten



Liebe Patin, lieber Pate,

vielen herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserem Lese- und Sprachpatenprojekt!

In einer Zeit, in der Handys und digitale Medien unseren Alltag dominieren, rückt das Lesen oft in den Hintergrund. Aus diesem Grund haben wir im Sachgebiet 20 (SG20)/Ehrenamtsbüro des Landratsamts Freyung-Grafenau das Lese- und Sprachpatenprojekt ins Leben gerufen.

Die **Lesepatinnen und Lesepaten** haben die wichtige Aufgabe, Kindern Freude am Lesen und an Büchern zu vermitteln sowie sie beim Erlernen oder Verbessern ihrer Lesefähigkeiten zu unterstützen.

Die **Sprachpatinnen und Sprachpaten** begleiten vor allem Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, beim Erlernen der deutschen Sprache. Auch hierbei spielt das Lesen eine wichtige Rolle, aber es können auch weitere sprachliche Übungen zum Einsatz kommen.

Auf den nachfolgenden Seiten haben wir Ihnen ein paar Informationen rund um das Projekt zusammengestellt.

Ihre Rolle als Patin oder Pate

Patinnen und Paten sind wertvolle Begleiter und motivierende Ansprechpartner auf Augenhöhe. Sie sind kein Lehrer und auch kein Elternteil. Sie können diese auch nicht ersetzen.

Prinzipien, Voraussetzungen und Verhaltensrichtlinien für Sie

Eine spezielle Aus- oder Vorbildung im pädagogischen Bereich ist nicht erforderlich – viel wichtiger ist, dass Sie Freude am Umgang mit Kindern haben. Wenn es Unsicherheiten gibt, wenden Sie sich gerne für ein unverbindliches Gespräch an die Ansprechperson des SG20/ Ehrenamtsbüros am Landratsamt.

Generell entscheiden die Schulen fachlich über den Bedarf an Lernpatenschaften und die Eignung der Freiwilligen.

Vertrauen/Vertraulichkeit

Ihr Patenkind muss sich ernst genommen und geschätzt fühlen, damit eine vertrauensvolle Beziehung entstehen kann. Viele Kinder erleben im Schulalltag Unsicherheit oder Angst vor dem Lesen – **durch Ihre Geduld und Zuwendung schenken Sie dem Kind Selbstvertrauen.**

Bitte beachten Sie: Sie unterliegen im Rahmen des Projekts der Verpflichtung zu Vertraulichkeit, Datenschutz und Informationssicherheit (Informationen hierzu finden Sie in der Formulareammlung). Das Kind muss sich sicher sein können, dass z.B. seine Nachbarn nicht erfahren, dass es Schwierigkeiten beim Lesen hat – dies ist eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Patenschaft.

Die Zusammenarbeit mit Patinnen und Paten ist für die Kinder freiwillig. Die Kinder freuen sich jede Woche auf ihre Patinnen und Paten. Sie erleben die Lesestunden keineswegs als Zusatzbelastung oder Diskriminierung, ja sie sind stolz darauf, eine besondere Zuwendung zu erfahren, wodurch das Ansehen im Klassenverband steigt.

Grenzen

Machen Sie sich selbst klar, was Sie können und was nicht. Gehen Sie damit gegenüber Ihrem Kind, den Eltern und den Lehrkräften offen um.

Bitte bedenken Sie: Sie können nicht alle Herausforderungen eines Kindes ausgleichen. Sie können z. B. nicht den Wortschatz eines Kindes mit Migrationshintergrund vollständig angleichen oder schulische Leistungen garantieren. Sie können nicht in die Erziehungsarbeit eingreifen. **Aber Sie können etwas sehr Wertvolles schenken: persönliche Zeit, Interesse, Ermutigung und Freude am Lesen.**

Sie geben dem Kind das Gefühl: „Da ist jemand, der sich für mich interessiert und sich Zeit für mich nimmt!“ Dieses Gefühl ist unbezahlbar. Sie können die Freude am Lesen wecken und dem Kind so ganz neue Perspektiven und Lebenswelten eröffnen.



Ihre Patenschaft – Jetzt geht es los!

Hintergrundinfo

Sie erklären sich bereit, als Patin oder Pate an der von Ihnen ausgewählten Schule ehrenamtlich tätig zu werden. Damit besteht für Sie ein Personen-Unfallversicherungsschutz im Rahmen der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB).

Ablauf

Nach Ihrer Anmeldung bei uns, im SG20/Ehrenamtsbüro, durch die Einreichung der entsprechenden Unterlagen, werden wir Ihre Daten an die jeweilige Schule weiterleiten. Die Schule wird sich anschließend mit Ihnen in Verbindung setzen.

Bei Ihrem ersten Gespräch mit der Schule werden die Rahmenbedingungen geklärt (Wochentag, Zeitrahmen, Ansprechpartner etc.). Dann wird ein kurzes Treffen mit Kind und Lehrkraft - manchmal auch mit den Eltern - vereinbart, damit sich alle Beteiligten kennenlernen können.

Patinnen und Paten treffen sich selbstständig mit den Schülerinnen und Schülern an den vereinbarten Terminen. Die Treffen müssen an einem ruhigen **schulischen Ort** stattfinden – das ist absolute Bedingung. In den Ferien finden keine Treffen statt.

Tipps

- immer der gleiche Wochentag und die gleiche Uhrzeit
- Ausnahmen sind möglich, zum Beispiel bei wichtigen Terminen oder Urlaub

Zeitvorgabe

Ein normales Patentreffen dauert eine Schulstunde (45 Minuten). Wenn Sie tatsächlich mehr Zeit benötigen, sollten 60 Minuten nicht überschritten werden.

Dauer der Patenschaft:

Die Patenschaft dauert bis zum Ende eines Schuljahres. Sie kann jedoch aus besonderen Gründen vorzeitig beendet werden. Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit, die Patenschaft um ein weiteres Schuljahr zu verlängern. Bitte stimmen Sie dies mit der Schule ab.

Zum ersten Treffen mit Ihrem Patenkind

Viele Patinnen und Paten haben anfangs die Sorge, dass „die Chemie nicht stimmt“. Die gute Nachricht: In den meisten Fällen entsteht sehr schnell eine vertrauensvolle Verbindung. Den

Kindern tut es richtig leid, wenn mal eine Stunde ausfallen muss. Wenn Sie jedoch feststellen, dass es zwischen Ihnen und dem Kind einfach nicht passt – was ja vorkommen kann –, wenden Sie sich bitte an die Lehrkraft. Gemeinsam wird eine Lösung gefunden.

Wer liest eigentlich? Ich oder das Kind?

Die Antwort lautet: Sie lesen beide! Sie als Patin oder Pate sind nicht nur Vorlesende. Das Verhältnis zwischen Vorlesen und dem Kind selbst lesen lassen sollte ausgeglichen sein und je nach Bedarf angepasst werden. **Ziel ist es, das Kind fürs Lesen und Geschichten zu begeistern.** Mit Ermutigung, Geduld und Lob wird Ihnen das bestimmt gelingen.

Zuständigkeiten im Lese- und Sprachpatenprojekt

Aufgaben der Patinnen und Paten

Die Patinnen und Paten stehen ihren Patenkindern außerhalb der Ferien für rund ein bis zwei Schulstunden pro Woche zur Verfügung. Müssen Termine während der Schulzeit aufgrund von privaten Verpflichtungen abgesagt werden, informieren die Patinnen und Paten die Schule.

Aufgaben der Patenkinder und Erziehungsberechtigten

Die Patenkinder kommen pünktlich und regelmäßig zu den vereinbarten Terminen. Bei Verhinderung (z.B. Erkrankung) informieren die Erziehungsberechtigten die Schule, damit die Patinnen und Paten rechtzeitig benachrichtigt werden können.

Aufgaben der Ansprechperson an der Schule

- Durchführung eines Vorgesprächs mit den Patinnen und Paten.
- Auswahl und Vermittlung von Schülerinnen und Schülern.
- Zuverlässige Bereitstellung eines Raumes.
- Bereitstellung einer Ansprechperson, z. B. für schulische und lernbezogene Fragen.
- Mitteilung an das SG20/Ehrenamtsbüro über das Ausscheiden von Patinnen oder Paten.

Aufgaben des SG20/Ehrenamtsbüros

- Ermittlung offener Bedarfe an Schulen durch eine jährliche Abfrage.
- Vermittlung der Patinnen und Paten an die Schulen.
- Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit.
- Bereitstellung eines Ansprechpartners für Schulen, Patinnen und Paten.
- Organisation zusätzlicher punktueller Angebote (z. B. Vernetzungstreffen, Schulungen).
- Bereitstellung folgender Dokumente:
 - Formularsammlung für Patinnen und Paten. Diese enthält:
 - Teilnahmeerklärung,
 - Verpflichtung zu Vertraulichkeit, Datenschutz und Informationssicherheit,
 - „Einverständniserklärung Führungszeugnis“ (zur kostenlosen Beantragung eines Führungszeugnisses),
 - Fahrtenbuch (nur erforderlich, wenn Sie einen privaten PKW für das Ehrenamt nutzen und von der Rabattverlustversicherung Gebrauch machen möchten).

- Leitfaden für Lese- und Sprachpatinnen und -paten.
- Formulareammlung für Schulen

Materialien zum Einstieg

Falls Sie zum Einstieg für Ihre Tätigkeit, an einer Lektüre über das Thema interessiert sind, können wir für Lesepaten zum Beispiel die Lesementor Mappe der Lesementoren Köln empfehlen: [https://www.lesementorkoeln.de/attachments/article/243/Q\)%20Skript_Lesementor-Mappe.pdf](https://www.lesementorkoeln.de/attachments/article/243/Q)%20Skript_Lesementor-Mappe.pdf). Für Sprachpaten gibt es hier auch einen Ratgeber zum interkulturellen Lernen: [https://www.lesementorkoeln.de/attachments/article/243/R\)%20Skript_Interkulturelles%20Lernen.pdf](https://www.lesementorkoeln.de/attachments/article/243/R)%20Skript_Interkulturelles%20Lernen.pdf).

Eine kleine Auswahl an kostenfreien Materialien für Sprach- und auch Lesepaten zum Download finden Sie im Anhang.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen zahlreiche Informationen rund um das Lese- und Sprachpatenprojekt vermitteln und Ihr Interesse an einer Patenschaft wecken.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie als neue Lese- oder Sprachpatin oder neuen Lese- oder Sprachpaten im SG20/Ehrenamtsbüro begrüßen dürfen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner für Fragen oder weitere Informationen zum Projekt:

Landratsamt Freyung-Grafenau

Sachgebiet 20, Betreff: Lese- und Sprachpaten

Wolfkerstraße 3, 94078 Freyung

Ansprechperson:

Yvonne Stephan, Integrationslotsin

Tel.: +49 8551 57-1614

E-Mail: yvonne.stephan@landkreis-frg.de

Home: <https://www.freyung-grafenau.de/ehrenamt>

Das Integrationslotsenprojekt wird vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration gefördert.



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

Abbildungen auf den Seiten 1 und 2: <https://pixabay.com/>

Anhang - Auswahl an Materialien

Stiftung Lesen und Campus Stiftung Lesen

Hier haben Sie die Möglichkeit, sich kostenfrei bei der Stiftung Lesen, beim „Netzwerk Vorlesen – wir unterstützen ehrenamtliches Vorlesen in Deutschland“, als Lese- oder Sprachpatin bzw. Lese- oder Sprachpate, zu informieren. Die Stiftung Lesen stellt Ihnen auf der Homepage u. a. Informationen und Online-Schulungen zur Verfügung: www.netzwerk-vorlesen.de und <https://campus.stiftunglesen.de/>

Sprache.Lesen.Team

Auf dieser Webseite gibt es unter den Rubriken „Für den Unterricht > Material > Digitales > Lesetraining > Projekte“ verschiedene Materialien, Videos, Projektideen und Links (z. B. zu Lesegeschichten in verschiedenen Sprachen): <https://sprachelesen.vobs.at/lesen/unterricht/fuer-den-unterricht/digitales>

Shop der Bundeszentrale für Politische Bildung

Hier können teils kostenlos, teils für einen geringen Betrag, Bücher und Broschüren bestellt werden: <https://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe-fuer-kinder/>

BABADADA – das größte mehrsprachige Online-Bilderlexikon

<https://babadada.com>

Lesementoren Köln

Hier finden Sie detaillierte Ratgeber zu Lese- und Sprachpatenschaften:

- <https://www.lesementorkoeln.de/>
- [https://www.lesementorkoeln.de/attachments/article/243/R\)%20Skript%20Interkulturelles%20Lernen.pdf](https://www.lesementorkoeln.de/attachments/article/243/R)%20Skript%20Interkulturelles%20Lernen.pdf)
- [https://www.lesementorkoeln.de/attachments/article/243/Q\)%20Skript%20Lesementor-Mappe.pdf](https://www.lesementorkoeln.de/attachments/article/243/Q)%20Skript%20Lesementor-Mappe.pdf)

Buchvorschläge

- Patricia Schröder: Gemeinsam lesen. Erst ich ein Stück, dann Du. Bücherreihe für das gemeinsame Lesenlernen ab der 1. Klasse.
- <https://gedankenflieger.literaturhaus-hamburg.de/unsere-buecher/>

Bitte schreiben Sie uns gerne Ihre Buchvorschläge - Vorschläge aus der Praxis sind immer herzlich willkommen!